

3600

HKS® Ergo-Support Fußbett

- ✓ Offenzelliger Schaum mit hoher Feuchtigkeitsabsorbtion
- ✓ Lange Beständigkeit durch hohe Qualität
- ✓ Unterstützung für den Mittelfuß
- ✓ Mit elastischem Energy-Return-System
- ✓ ESD geprüft



SPEZIFIKATIONEN



Hersteller	HKS®-Sicherheitsschuhe		
Artikel/ Art.-Nr.	HKS® Ergo-Support Fußbett / 3600		
EN-Normen	36 - 48		
Schuhform	Abriebfestes Mesh Obermaterial, hochwertig bedruckt, offenzelliger Schaum mit		
Größenbereiche	hoher Feuchtigskeitsabsorbtion		
Obermaterial	Besondere Unterstützung für den Mittelfuß! (Achtung: Die Schuhweite wird reduziert)		
Gewicht	Wichtiger Hinweis! Alle HKS® Fußbettungen sind genormt für HKS®-Sicherheitsschuhe		
Innenfutter			
Fußbett			
Zwischensohle			
Sohle			
Nageldurchtrittschutz			
Lasche			
Zehenschutzkappe			
ESD-Ausstattung			
 Dämpfung • Offenzelliger Schaum mit hoher Feuchtigskeitsabsorbtion.	 Obermaterial • Hohe Feuchtigkeit-Absorbtionseigenschaft beugt schnellem Fuß-Schwitzen vor. • Abriebfestes Mesh, hochwertig bedruckt.	 ESD geprüft • Nach DIN EN 61340	



Elektrostatische Entladung (ESD)

Unter elektrostatischer Entladung werden im Allgemeinen Spannungsdurchschläge in Folge hoher elektronischer Potentialunterschiede verstanden. Die Entladung kann durch Funken, Blitze erfolgen und ist somit als Brand- oder Explosionsinitiator ein nicht zu unterschätzender Risikofaktor. Ein weiterer Faktor ist die irreversible Schädigung empfindlicher elektronischer Bauelemente durch elektrostatische Entladung bei Kontakt.

Wie bereits erwähnt besteht die Ursache elektrostatischer Entladungen in einer hohen Potentialdifferenz. Dieser liegt eine vorherige elektrostatische Aufladung zu Grunde, welche oft durch simple Reibungselektrizität verursacht wird. Ein Beispiel für Reibungselektrizität liegt zum Beispiel beim Gehen über Teppichboden, Reiben einer Luftballonoberfläche oder Ausziehen bestimmter Pullover vor. Durch das Berühren eines geerdeten Körpers, kommt es je nach Stärke der erfolgten Aufladung zu spürbaren Entladungsreaktionen. Es sei an dieser Stelle jedoch erwähnt, dass die meisten elektrostatischen Entladungen zwar nicht wahrgenommen werden, aber dennoch ein hohes Gefahrenpotential für elektronische Geräte oder entflammbare Substanzen bergen können.

Um einer übermäßigen Potentialdifferenz entgegenzuwirken, bietet sich das Tragen von ESD zertifizierten Schuhen. Diese müssen nach der DIN EN 61340 einen elektrischen Durchgangswiderstand zwischen 0.75 M Ω und 35 M Ω besitzen und bieten somit die Möglichkeit elektrischer Ableitung über den Boden. In elektrostatischen Gefahrenbereichen ist der Einsatz von ESD-Sicherheitsschuhen durch die EN Norm 100 015 vorgeschrieben.

Da sich der Gesamtableitwiderstand jedoch aus der Summe der Widerstände von Boden, Übergang Boden-Schuhe und Körper (eher kleine Widerstände) ermittelt, ist darauf zu achten, dass die Bodenbeschaffenheit (Sehr hohe Widerstände) die Schutzfunktion von ESD-Sicherheitsschuhen nicht aufhebt. Einflussreiche Faktoren bilden hier Schmutz, Feuchtigkeit oder Temperatur, welche erhebliche Auswirkungen auf den elektrischen Widerstand haben können.